

Freitag
9/Mo

ANTHROPOLIS IV
lokaste
von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen /
Gollasch / Meier / Mit: Behren, Hoevens, Israel,
Scheidt, Stötzner, Wieninger, Wittenborn
16.00-17.50

ANTHROPOLIS V
Antigone
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /
Meier, Tschirner / Mit: Hannig, Israel, Kampwirth,
Scheidt, Stangenberg, Stötzner, Wittenborn
20.00-21.30

10/Di

11/Mi

12/Do

Zukunft der Demokratie
#7 Bischöfin Kirsten Fehrs
Reden und Gespräche mit Lukas Bärfuss und Gästen
20.00

13/Fr

**Die Schatten-
präsidentinnen**
Oder: Hinter jedem großen Idioten
gibt es sieben Frauen, die versuchen,
ihn am Leben zu halten
von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald
Bauer / Auerbach / Rust / Baierlein / Ressin /
Haugk, Tschirner / Mit: Gerling, Hara, Israel, Keller,
Reusse, Richter, Stucky sowie Pro Zeiko und Russo
20.00-21.45

14/Sa

Ein Sommer in Niendorf
von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann /
Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner
Mit: Dippe, Hübner, Israel, Kampwirth, Ostendorf,
Palminger, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik:
Brunckhorst, Busse, Carstens, van Hettinga,
Hoffmann, Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz,
Lezama, Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo,
Sánchez
20.00-22.10 / SpielzeitAbo I

15/So

A Perfect Sky
ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey /
ter Meulen / Haugk / Mit: Bogerd, García,
Gerling, Jöde, Lugo, von Poelnitz, Scheidt,
Stemmerding, Yanuba
18.00

16/Mo

18/Mi

Ein Sommer in Niendorf
20.00-22.10

Diskussion

19/Do

Gestörtes Vertrauen
Schützt der Rechtsstaat
gegen Rechtsextremismus?
Moderation: Michel Abdollahi
20.00

20/Fr

21/Sa

Lesung
Heinz Strunk
Zauberberg 2
20.30

22/So

Bernarda Albas Haus 
von Alice Birch nach Federico García Lorca
übersetzt von Ulrike Syha
Mitchell / Eales / Juhlin-Wallen / Clark / Wilson /
Farncombe / Meier / Mit: Häuser, Hara, Israel, Jörrissen,
Maurischat, Nikolaus, Reusse, Schnabel, Stucky,
Taraz, Wieninger sowie Andresen, Baumann, Geiger, Mir
19.30-21.00 / SuperSommerTag

**Schauspielhaus
unterwegs**

ANTHROPOLIS II
Laios
Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen
13/6 u. 14/6

Kabale und Liebe -
allerdings mit anderem Text und auch
anderer Melodie
Schillertage, Nationaltheater Mannheim
24/6

NEW HAMBURG

Volpone -
oder der Kampf ums Überleben
19.30 / Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73

Theaterakademie Hamburg / Shootingstars

**Die verlorene Ehre
der Katharina Blum**
nach Heinrich Böll
von Düffel / Kirberg / Abelló / Sütterlin / Schnack /
Matussek
19.00 / MalerSaal

Theaterakademie Hamburg / Shootingstars

Aileen
Brückner / Schnack, Brückner / Okshina, Weber /
Turek / Plumpe / von der Waydrink
21.00 / MalerSaal

Theaterakademie Hamburg / Shootingstars

**Die verlorene Ehre
der Katharina Blum**
19.00 / MalerSaal

Theaterakademie Hamburg / Shootingstars

Aileen
21.00 / MalerSaal

DachSalon

**Gefühle im Zeitalter
des Digitalen**
Gespräch über Körper, Maschinen und »A Perfect Sky«
19.00 / Eintritt frei / MarmorSaal

Theaterakademie Hamburg

eigentum -
(let's face it we're fucked)
von Thomas Köck
Pohle / Böhm / Goergens / Bauer / Mit: Arthen, Gisler,
Gloor, Hauer, Krebs Mbiene, Jöhnk, Piwek, Romo Salcedo
19.00 / MalerSaal

Theaterakademie Hamburg

eigentum -
(let's face it we're fucked)
18.00 / MalerSaal

**Blick hinter
die Kulissen**

Führung durch das Schauspielhaus
Am 22/6 11.00 u. 13.00 /
Treffpunkt Haupteingang / 7,50 €

Aus dem Nichts
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

Aus dem Nichts
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

Zu Gast im Jungen Schauspielhaus
**FLEX - Das Hamburger
Schultheater-Festival**
vom 16/6 bis 20/6 / Wiesendamm 28
Karten buchbar ab dem 19/5

Byte^{FM}
byte.fm

**Sei
dabei**

Mehr als 8.000
Fördermitglieder
finanzieren
Byte^{FM}.

Unterstütze
auch du
unabhängiges
Musikradio.

23/Mo Die Abweichlerin

19.30-21.50 / WochenstartAbo

24/Di

25/Mi

Hamburger Theater Festival

Egal

von Marius von Mayenburg
Burgtheater Wien
19.00-20.30 / 18.00 Einführung

26/Do

Hamburger Theater Festival

Egal

von Marius von Mayenburg
Burgtheater Wien
19.00-20.30

27/Fr

**Kabale und Liebe -
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie**

19.30-21.30 / WochenendAbo

28/Sa

A Perfect Sky

19.30 / SpielzeitAbo II

29/So

Ein Sommer in Niendorf

18.30-20.40

30/Mo

Juli

3/Do

Ein Sommer in Niendorf

19.30-21.40

4/Fr

A Perfect Sky

19.30 / SpielzeitAbo I

5/Sa

Die Abweichlerin

19.30-21.50

6/So

**Kabale und Liebe -
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie**

16.00-18.00 / SpielzeitAbo II, SonntagnachmittagAbo

7/Mo

8/Di

12/Sa

Kampf der Künste

**Best of Poetry
Slam – 20 Jahre**

20.00

13/So

Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller / nach »Der Revisor«
von Nikolai Wassiljewitsch Gogol
Bodo / Schnabel / Giliga / Dahnke / von Heydenaber /
Keresztes / Ujvári / Veress, Haugk / Mit: Beckmann,
Dippe, Hannig, Jöde, Jörissen, Kampwirth, Ljubek,
Nikolaus, Thümer, Weber, Weiss sowie Heydenaber
19.30-22.10 / SuperSommerTag

14/Mo

NEW HAMBURG

**Volpone –
oder der Kampf ums Überleben**

19.30 / Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73

Macht

von Heidi Furre / Deutsch von Karoline Hippe
Fassung: Daniel Neumann, Patricia Stövesand
Stövesand / Heimpel / Marmuth / Gebhard /
Jaworsky / Neumann / Mit: Jörissen, Reusse, Thümer
19.30 / RangFoyer

Performativer Audiowalk

**Über Grenzen
gehen**

Ausgehend von der Fotoausstellung
»Zwischen Krieg und Hoffnung«
entwickeln Jugendliche gemeinsam
mit dem Soundkünstler Maher
Alkadi einen Audiowalk für das
Mahnmal St. Nikolai.

Leitung: Alkadi, Augustin, Petzold

24/6, 4/7, 14/7, 19.00

Schulvorstellungen: 1/7, 7/7, 10.00

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60

Eintritt frei. Anmeldung:

marie.petzold@schauspielhaus.de

In Kooperation mit dem Verein Mahnmal St.
Nikolai / Gefördert vom Fonds Darstellende
Künste im Programm GLOBAL VILLAGE KIDS
als Teil von „Kultur macht stark. Bündnisse für
Bildung“, gefördert vom Bundesministerium
für Bildung und Forschung.

NEW HAMBURG

**Volpone –
oder der Kampf ums Überleben**

19.30 / Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73

Macht

19.30 / RangFoyer

NEW HAMBURG

**Volpone –
oder der Kampf ums Überleben**

19.30 / Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73

**Wir wünschen Ihnen einen
schönen Sommer!**

Macht

19.30 / RangFoyer

Macht

19.30 / RangFoyer

NEW HAMBURG Zum letzten Mal!

**Volpone –
oder der Kampf ums Überleben**

19.30 / Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73

Siegfried & Joy

Las Vegas in Hamburg
9/7 21.00-23.10
10/7 20.00-22.10
11/7 20.00-22.10

Macht

19.30 / RangFoyer

Romeo und Julia

von William Shakespeare
Fassung: Stanislava Jević und Mathias Spaan
Spaan / Armann / Thomas / Baumgartner / Jević /
Dahnke / Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsen-
hofer, Schumacher, Wilhelm
10.30-12.15 u. 19.00-20.45
Große Bühne Wiesendamm

Bonni & Kleid 8+

**Wenn man nicht bezahlt,
was hat man dann verdient?**

von Sofie Boiten und Lorenz Nolting
Nolting / Schumacher / Bekić, Hamm /
Boiten / Wulff / Mit: Book, Heller, Rosinski
10.30 / Studio Wiesendamm

Romeo und Julia

19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

Bonni & Kleid 8+

**Wenn man nicht bezahlt,
was hat man dann verdient?**

10.30 / Studio Wiesendamm

Romeo und Julia

19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

Bonni & Kleid 8+

**Wenn man nicht bezahlt,
was hat man dann verdient?**

10.30 / Studio Wiesendamm

**SchauspielRaum
Sommerspektakel**

ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
16.00 / Große Bühne Wiesendamm



**SchauspielHaus
im Kino**

Songs for Joy – Der Film zur Musik

Im Mai erschien die Platte »Songs
for Joy«: Aus eingesungenen Texten
machten Carsten »Erobique« Meyer
und Jacques Palminger Songs für die
Ewigkeit, produziert auf der Veddel,
als Projekt des Schauspielhauses.
Jan Becker und Ralf Mendle waren
mit der Kamera dabei. Die Zeise
Kinos und das Schauspielhaus
präsentieren die Premiere des Films!
17/7, 20.00 / Zeise Kinos
17/7, 21.30 / Zeise Open Air
Friedensallee 7-9 / Tickets: zeise.de

**Das Kartenbüro in der
Kirchenallee ist von 18/7
bis 31/8 geschlossen.
Auf schauspielhaus.de
können Sie jederzeit
Karten kaufen!**

A Perfect Sky

Ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
Text und Regie: Falk Richter

Neu!

Es ist nicht nur überall von „Künstlicher Intelligenz“ die Rede, in fast allen Bereichen des Lebens greift KI bereits jetzt in den Alltag ein. Dahinter steht der Traum von der Perfektion, die Sehnsucht danach, die Lücken zu füllen, die Welt besser zu machen, sie von dem zu befreien, was als „menschliches Versagen“ die Ursache für Missverständnisse, Ärgernisse, Anstrengung und Schmerz ist. Neben diesem Siegeszug des Tempos, der Genauigkeit, der Präzision wirkt der menschliche Körper seltsam zerbrechlich und schwach, unvollkommen in seiner Vergänglichkeit. Aber liegt darin nicht genau das, was Menschen unkopierbar macht? Der Autor und Regisseur Falk Richter und die Choreografin Anouk van Dijk gehen gemeinsam diesem Gegensatz auf die Spur.

Am 15/6, 28/6, 4/7 / SchauspielHaus

Javier Monzón García, Morgan Lugo
Foto: Thomas Aurin

Zukunft der Demokratie

Reden und Gespräche
mit Lukas Bärfuss und Gästen
#7 Bischöfin Kirsten Fehrs
Die Rolle der Kirche in der Demokratie

Sollen sich die Kirchen für die Demokratie einsetzen? Oder ist die Religion zu politischer Enthaltsamkeit verpflichtet? Wie groß ist die Glaubwürdigkeit, wenn in ihren Reihen bei sexuellem Missbrauch jahrzehntelang weggeschaut wurde? Aber in finsternen Zeiten waren Kirchen immer wieder Orte der Freiheit und des Widerstands: in der DDR, in Lateinamerika, im Nationalsozialismus. Edith Stein, Dietrich Bonhoeffer, Óscar Romero definierten Frieden und Gerechtigkeit auch politisch. Ihren Kampf bezahlten sie mit dem Leben.

Wie sieht das Bischöfin Kirsten Fehrs, die Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland? Wie interpretiert sie die Worte des Evangeliums? Liebt sie ihre „Feinde“? Welche Rolle gibt sie sich und der Kirche in Zeiten, in denen die Demokratie auf dem Spiel steht?

Am 12/6 / SchauspielHaus

Gestörtes Vertrauen

Schützt der Rechtsstaat gegen Rechtsextremismus?

Gegen den Willen des Bundesverfassungsgerichts, wurde Maja T. im Juni 2024 nach Ungarn ausgeliefert. Sie soll dort an Angriffen auf Neonazis beteiligt gewesen sein. Sowohl Frankreich als auch Italien verweigern die Auslieferung weiterer Verdächtiger: Es gibt Zweifel an der Rechtsstaatlichkeit Ungarns. Dennoch droht in Deutschland weiteren Angeklagten die Auslieferung. Wie kann das sein?

Wir wollen den konkreten Fall zum Anlass nehmen, um über das Verhältnis von Rechtsstaat und Rechtsextremismus zu sprechen: Ist der Rechtsstaat noch in der Lage, unsere Grundrechte zu verteidigen? Oder bedarf er nicht selbst inzwischen des Schutzes der Zivilgesellschaft? Wo vernachlässigen die Institutionen des Rechts die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel oder fällen Entscheidungen zum Nachteil Marginalisierter und der offenen, pluralistischen Gesellschaft als Ganzes? Wie und in welchem Umfang weiten Rechtsextreme ihren Einfluss auf die Institutionen des Rechtsstaates aus und versuchen, die ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente für ihre Agenda zu missbrauchen?

Gemeinsam mit Anwält*innen, Stimmen aus Justiz, Politik und Zivilbevölkerung wollen wir diesen Fragen nachgehen und die Entwicklungen, Gefahren und Möglichkeiten deutlicher ins öffentliche Bewusstsein rücken.

In Kooperation mit dem Centalkomitee

Moderation: Michel Abdollahi

Am 19/6 / SchauspielHaus

Lesung

Tuz ve Soğan

von Ibrahim Kurt

Ibrahim Kurt macht in seinen Gedichten menschliche Emotionen spürbar. Wo Worte eigentlich nicht ausreichen, setzt Kurt farbenfrohe Verse zur Beschreibung des menschlichen Lebens ein. Die Lesung findet auf Türkisch statt, das anschließende Gespräch auf Deutsch. Einige Gedichte werden übersetzt. Mit: Ute Hannig, Ibrahim Kurt / Haluk Demir (Gitarre), Gülsen Gülbeyaz-Demir (Moderation und Gesang), Turan Vurgun (Zither)
Am 2/6 / Kantine

DachSalon

Gefühle im Zeitalter des Digitalen

Gespräch über Körper, Maschinen und »A Perfect Sky« KI und Digitalität: mal ein Versprechen menschlicher Perfektion, mal eine dystopische Vision. Doch was macht der Siegeszug der Maschinen eigentlich mit dem, was als spezifisch menschlich gilt? Den Gefühlen, den Körpern, dem Zusammenleben? Anhand von »A Perfect Sky« von Falk Richter und Anouk van Dijk fragen wir nach alten und neuen gesellschaftlichen und affektiven Wirklichkeiten rund um das Mensch-Maschine-Verhältnis. Mit: Ludwig Haugk (Dramaturgie), Judith Simon (Universität Hamburg), Gesa Ziemer (HafenCity Universität). Moderation: Sophie Witt (Universität Hamburg)
Eine Kooperation der Universität Hamburg (Professuren Theaterforschung & Liberal Arts and Science), der Theaterakademie und des Deutschen Schauspielhauses
Am 16/6 / MarmorSaal

Lesung

Heinz Strunk: Zauberberg 2

Jonas Heidbrink, ein Erfolgsmensch. Schon vor dem Dreißigsten hat er sein Start-up versilbert. Aber es geht ihm nicht gut. Und so fährt er eines Tages in die mecklenburgische Einöde, wo inmitten von Sümpfen ein schlossartiger Bau emporragt: das Sanatorium.
Am 21/6 / SchauspielHaus

Siegfried & Joy: Las Vegas in Hamburg

Mit Energie und Euphorie stürmen die Königstiger der Zauberzene die Bühne. Mit fabelhaften Tricks, wilden Stories und vor allem mit Charme, sind die Berliner Disco-Magier erneut zu Gast. In Kooperation mit dem Centalkomitee
Weitere Infos: centralkomitee.de
Am 9/7, 10/7, 11/7 / SchauspielHaus

Extended

Wie extended sind wir eigentlich? „Faster? Bigger? Better?“ Muss nicht alles möglichst nur Fünfteen Seconds of Fame dauern und dann schnell weiter im Rad der Zeit? Eine extended version unserer Person könnte sich doch endlich einmal den Raum nehmen, der uns selten zugestanden wird. Einfach mal extended denken, erkennen und die Diskussion darüber, was möglich ist, erweitern. Der BACKSTAGE-Jugendclub gibt dieser Idee eine Bühne. Mit erweitertem Blick auf Vorgänge der Wahrnehmung und Kommunikation entwickeln die Teilnehmenden neue künstlerische Ideen. Manchmal braucht es, auch in der Kunst, als Einstieg etwas Greifbares wie ein Bällebad, Maxi-Singles oder Haar-Extensions. Manchmal aber auch die fiktive Idee: einen Turm zu Babel zu bauen, die Gründung einer Art Factory. Oder den ultraextended Weg ins Weltall.
28/6-12/7 / MalerSaal

Repertoire

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2025 

Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca
übersetzt von Ulrike Syha / Regie: Katie Mitchell
„Fesselnd und formal bestechend hält das famose Ensemble über neunzig Minuten die Spannung in dem atemberaubend intensiven Erzählstrom aufrecht – ob in zeitlupenhaft albraumhaften Sequenzen oder dynamisch dissoziierten Abläufen. [...] Katie Mitchell ist eine spektakulär überzeugende Inszenierung gelungen.“ (FAZ)
Am 22/6 / SchauSpielHaus

Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller nach »Der Revisor« von Nikolai Wassiljewitsch Gogol / Regie: Viktor Bodo
„Fulminant gelingt in Viktor Bodos Regie die Dekonstruktion des Turbokapitalismus als spektakuläre Apotheose des Theaters. Ein Triumph für das Schauspielhaus Hamburg.“ (FAZ)
Am 13/7 / SchauSpielHaus

Die Schattenpräsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald
Regie: Claudia Bauer
„Ein herrlicher Spaß! Ein grandioses Schauspielereinnen-Vergnügen und ein Stück, das hält, was seine Widmung verspricht: Für jede Frau, die sich jemals als Nebenrolle in einer männlichen Farce wiedergefunden hat.“ (nachtkritik.de)
Am 13/6 / SchauSpielHaus

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun
„Dass der Abend dann irgendwann vollends absäuft, im Alkohol, in der Ostsee, ist übrigens keine schlechte Nachricht. Er tut es auf denkbar glamouröse Weise. Gleichzeitig Abgesang, Tiefgang und Geisterbahn, in der auch der Strandkorb seinen spektakulären Auftritt erhält [...]. Konsequent berauschend.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 14/6, 18/6, 29/6, 3/7 / SchauSpielHaus

Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki / mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch / Regie: Karin Beier
„[Karin Beier] beatmet das Volksstück von 1940 mit viel frischer Inszenierungsluft und belebt es mit einem ganz und gar außergewöhnlichen, großartigen Ensemble.“ (SWR)
Am 6/6 / SchauSpielHaus

Kabale und Liebe – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
„Diese Radioshow ist hinreißend zusammengeflickt, selbst das Dilettantische wird hochvirtuos auf die Bühne gebracht. Diese Seifenoper hat Suchtpotential.“ (Lübecker Nachrichten)
Am 5/6, 27/6, 6/7 / SchauSpielHaus

Macht

von Heidi Furre / aus dem Norwegischen von Karoline Hippe in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann und Patricia Camille Stövesand
Regie: Patricia Camille Stövesand
Ein eindringliches Portrait einer Frau, deren Leben im Angesicht von Gewalt aus den Fugen gerät. Der Roman ist eine kraftvolle Anklage gegen das gefährdete Leben von Frauen in der gegenwärtigen Gesellschaft.
Am 24/6, 30/6, 7/7, 8/7, 14/7 / RangFoyer

Volpone – oder der Kampf ums Überleben

Extrem frei nach Ben Jonson
Ein Entprivilegierungsversuch für NEW HAMBURG in Zusammenarbeit mit von Wohnungs- und Obdachlosigkeit Betroffenen / Regie: Eike Weinreich
Menschen, die bisher nicht das Privileg hatten, am Theater zu arbeiten, entwerfen ein Stück, orientiert am Plot von »Volpone«. Geld und Gier herrschen, Reichtum und Armut machen den Unterschied, und wir folgen den Geschichten, die Menschen auf der Straße konkret erleben, den Träumen, die sich um den Reichtum ranken, und ihrem Kampf ums Überleben.
Am 8/6, 12/6, 24/6, 28/6, 4/7, 12/7 (Zum letzten Mall)
Immanuelkirche, Wilhelmsburger Str. 73, Veddel

Die Abweichlerin

nach dem Roman »Vilhelms Zimmer« von Tove Ditlevsen
Deutsch von Ursel Allenstein
Regie: Karin Henkel

„Eine vielschichtige Begegnung und ein komplexer Abend, der den Blick für immer noch ungleiche Geschlechterverhältnisse schärft. Und spannendes Theater.“ (nachtkritik.de)

Am 1/6, 23/6, 5/7 / SchauSpielHaus



Matti Krause, Lina Beckmann
Foto: Lalo Jodlbauer

Shootingstars – Meine Kugel hat kein anderes Ziel als dich

Die Regie-Absolvent*innen Lori Brückner und Aniol Kirberg fragen in ihren Abschlussproduktionen nach den Bedingungen für die Gewalt von zwei Frauen, die sich den Kategorien Gut und Böse entziehen, deren Taten aber unweigerlich in uns nachklingen.

Am 14/6, 15/6 / MalerSaal

Aileen

In den 90ern erschoss Aileen Wuornos in Florida sieben Männer. Nach ihrer Festnahme wurde sie von Medien und Staat vielfach inszeniert und instrumentalisiert. Als mordende Sexarbeiterin, als männerhassende Lesbe, als Monster. Doch wer war Aileen hinter diesen Fremdzuschreibungen? Dieser Frage widmet sich die Inszenierung in Form einer Recherche, der diverse Dokumente aus den zwölf Jahren Inhaftierung dienen.

Regie und Musik: Lori Brückner / **Fassung und Texte:** Leena Schnack, Lori Brückner / **Bühne:** Ana Okshina, Henriette Weber / **Kostüme:** Janina Turek / **Dramaturgie:** Lena Plumpe / **Assistenz:** Leni von der Waydrink

Die verlorene Ehre der Katharina Blum

nach Heinrich Böll

Katharina Blum lebt den Aufstiegstraum einer Frau aus „einfachen Verhältnissen“, bis sie auf einer Party auf den Terrorverdächtigen Ludwig Götten trifft. Sie verbringt die Nacht mit ihm und wird am nächsten Morgen verhaftet. Was geschieht im Namen der Freiheit? Heinrich Bölls Erzählung ist ein Musterstück darüber, was es heißt, mit dem System, in dem man lebt, in Konflikt zu geraten.

Bühnenfassung: John von Düffel / **Regie:** Aniol Kirberg / **Bühne:** Miranda Abelló / **Kostüme:** Louisa Sütterlin / **Dramaturgie:** Leena Schnack / **Musik:** Lili Judith Matussek

eigentum – (let's face it we're fucked)

von Thomas Köck

Im Zentrum des Textes steht eine Gruppe potenzieller Eigentümer*innen, eine Maklerin, und ein mysteriöses Haus. Kaufinteresse entwickelt sich in aberwitziger Geschwindigkeit zu einem bürgerkriegsartigen Geschehen. Die Zeit stürzt ein. Aus einem kolonialen Expeditionsschiff wird ein Raumschiff aus irgendeiner Zukunft, in dem, nachdem allen endgültig die kostbare Luft ausgegangen ist, Stix – halb Kind, halb Cyborg – spricht: nicht für uns / war dieses haus / gemacht / für euch sowieso nicht.

Mit: Jawid Arthen, Anne Gisler, Jasmin Gloor, Anna Hauer, Luca Manuel Krebs Mbiene, Kaspar Jöhnk, Anouk Piwek, Esteban Romo Salcedo

Regie: Christiane Pohle / **Bühne:** Julius E. Böhm / **Kostüme:** Daniel Goergens / **Dramaturgische Beratung:** Hubert Bauer

Abschlussproduktion des Studiengangs Schauspiel der Theaterakademie Hamburg, Hochschule für Musik und Theater, in Kooperation mit der HFBK Hamburg.

Am 20/6, 21/6 / MalerSaal

Inszenierung des Jahres 2024
NESTROY-Preis 2024 für die beste Aufführung im deutschsprachigen Raum
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024
Platz 6 der 100 legendären Inszenierungen des 21. Jh. (nachtkritik.de)

ANTHROPOLIS I-V

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Sophokles/Euripides
Regie: Karin Beier

„Eine große Leistung von Regisseurin, Dramaturgie und Autor: immer wieder neue, unterschiedliche ästhetische Zugriffe zu finden, mit sprachlicher und spielerischer Leichtigkeit von heute große Stoffe der Antike zu erzählen. Ein Theater so reichhaltig und vielfältig, so lustig und traurig wie das Leben. Ein gewaltiges Projekt.“ (nachtkritik)

Serienmarathon (Weitere Termine in Planung)
7/6 bis 9/6 (Pfingsten: Sa-Mo) 26/9 bis 28/9

September
ab 9/5
buchbar!

ANTHROPOLIS I Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tages Themen)
Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn, sowie Taikotrommler*innen und Kindern

ANTHROPOLIS II
Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres 2024

Laos
„In diesem virtuoson Solo zeigt Lina Beckmann ihre ganze Kunst, es ist ein Spiel mit wahnwitzigen Brüchen und spektakulären Sprüngen, das mit Bravorufen und stehendem Applaus bedacht wird, weil es schlicht genial ist.“ (Welt am Sonntag)

ANTHROPOLIS III
Ödipus
„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)
Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, David Strisow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn sowie einem Sprechchor

ANTHROPOLIS IV
lokaste
„Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“ (Hamburger Abendblatt)

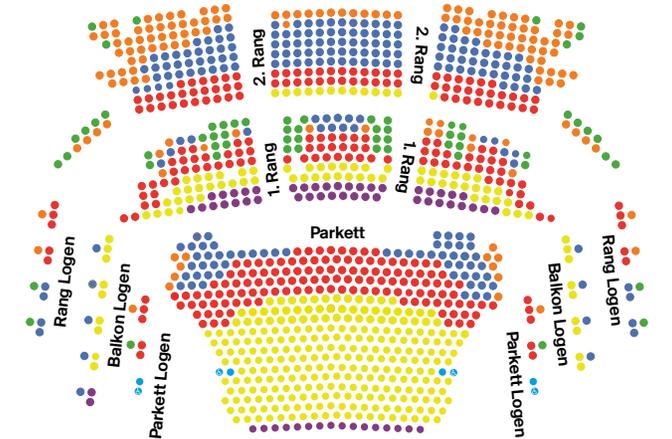
Mit: Paul Behren, Daniel Hoevens, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn

ANTHROPOLIS V
Antigone
„Die Regisseurin [vertieft in „Antigone“] mit ihrem ausgezeichneten Ensemble die Abgründe der Tragödie und verlängert sie in den Zuschauerraum hinein.“ (FAZ)
Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lili Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn



Foto: Monika Rittershaus

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

SchauSpielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.	
Premium	89-32 €	82-26 €	67-19 €	51-14 €	34-10 €	16-8 €	ab 11 €

MalerSaal 39-15 € ab 9 €
RangFoyer,
MarmorSaal, Kantine im SchauSpielHaus

Junges SchauSpielHaus 15 € 9 €
Schulgruppen 7,50 €

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

Das 9 €-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler*innen bis 30 Jahre sowie BFDler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylBLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9 €-Ticket gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast) allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Illustration: rocketandwink.com / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 24/4/2025 Änderungen vorbehalten; Preis Anpassungen sind jederzeit möglich.

Spielzeit 2025-26

Hamlet

von William Shakespeare
Regie: Frank Castorf
Premiere: 3/10/2025

Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler
mit Texten von Elfriede Jelinek
Regie: Christoph Marthaler
Uraufführung: 9/10/2025

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne
Regie: Philippe Quesne
Uraufführung: 16/10/2025

Happy Endings

Ein Symposion zu palliativer
Dramaturgie
vom 15/10 bis 19/10/2025

Das große Heft

nach dem Roman
von Ágota Kristóf
Regie: Karin Henkel
Premiere: 15/11/2025

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers
Ein Familienspektakel
ab 10 Jahren
Regie: Viktor Bodo
Uraufführung: 28/11/2025

Die Möwe

frei nach Anton Tschechow
Regie: Yana Ross
Premiere: 24/1/2026

alphabet

von Inger Christensen
Regie: Thom Luz
Uraufführung: 6/3/2026

Das Bildnis des Dorian Gray

von Oscar Wilde
Regie: Tristan Linder
Premiere: 20/3/2026

Eine Inszenierung von Claudia Bauer

Premiere: 24/4/2026

NEW HAMBURG

Veddelogie To Go

Audiowalk vom Performance-
Kollektiv JAJAJA
Uraufführung:
Frühjahr 2026 / Veddel

Lipstick Quings Revolution

Ein partizipatives Projekt über
eine Nichtdefinition
Konzept und Leitung:
Michael Müller
Uraufführung: 19/5/2026 /
RangFoyer

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner
Regie: Dušan David Pařízek
Premiere: Mai 2026

